

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 517/2023	
Amt / Sachgebiet:	Hauptamt
Bearbeiter*in:	Wolff, Melanie
Aktenzeichen:	
Sitzungstermin:	23.05.2023 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



Ehninger Modell für die Beteiligung Jugendlicher und junger Erwachsener

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des vorgestellten „Ehninger Modells für die Beteiligung Jugendlicher und junger Erwachsene“ mit Start zum Schuljahr 2023/24.

Der Gemeinderat stellt dem Beteiligungsmodell ein Budget in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung, welches im Haushaltsjahr 2024 Berücksichtigung finden wird und über welches die Arbeitsgruppen in Abstimmung mit den pädagogischen Fachkräften der kommunalen Jugendarbeit gemäß den geltenden HH-Regelungen verfügen dürfen.

Einleitung:

Fast immer sind Kinder und Jugendliche von politischen Entscheidungen betroffen. Selten haben sie jedoch Gelegenheit, ihre Sichtweisen bei der Gestaltung von Belangen, die sie selbst betreffen, einzubringen – und dies obwohl ihre Beteiligungsrechte gesetzlich verankert sind.

Die Grundlage des Beteiligungsmodells wird durch den § 41a GemO Baden-Württemberg zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gegeben. Dieser legt fest, dass die Gemeinde Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen muss. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.

Sachverhalt:

Zielsetzung:

Ein Ehninger Beteiligungsmodell mit

- verlässlichen und transparenten Strukturen für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen,
- klaren Ansprechpartner*innen,
- tatsächlichen Mitwirkungsmöglichkeiten und Einbindung in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse,
- der Möglichkeit, dass Jugendliche und junge Erwachsene ihren Lebensraum mitgestalten können.

Prozess:

Die Kommunale Jugendarbeit möchte den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zukünftig ein Beteiligungsmodell bieten, mit dem sie sich adäquater in der Gemeinde einbringen, ihre Interessen vertreten und dadurch ihren Lebensraum selbst mitgestalten können.

Dafür wurde eine Umfrage entwickelt, bei der die Zielgruppe die Möglichkeit hatte anzugeben welche Rahmenbedingungen sie für eine Beteiligung benötigen, wie viel Zeit sie investieren möchten und welches konkrete Beteiligungsformat (**siehe Anlage**) sie für geeignet halten.

- **Ziel der Umfrage:**
Welche Form der Beteiligung ist aus Sicht von Jugendlichen die geeignete für Ehningen?
- **Art der Umfrage:**
Onlineumfrage über Munipolis und Papierfragebogen
- **Zeitraum zur Bearbeitung:**
13.03. - 02.04.2023
- **Zielgruppe der Umfrage:**
892 befragte Teilnehmer*innen
→ davon 538 Jugendliche im Alter zwischen 12 - 17 Jahren
und 354 junge Erwachsene im Alter zwischen 18 - 21 Jahren
→ 463 weibliche & 429 männliche Befragte
- **Rücklauf:**
86 Rückantworten

Die Umfrage hat gezeigt, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich tendenziell gerne engagieren möchten. Dies jedoch mit einem offenen Rahmen, handlungsorientiert, mit angemessenem Zeitaufwand und einem regelmäßigen Austausch mit dem Gemeinderat (ausführliche Ergebnisse der Umfrage siehe Anhang).

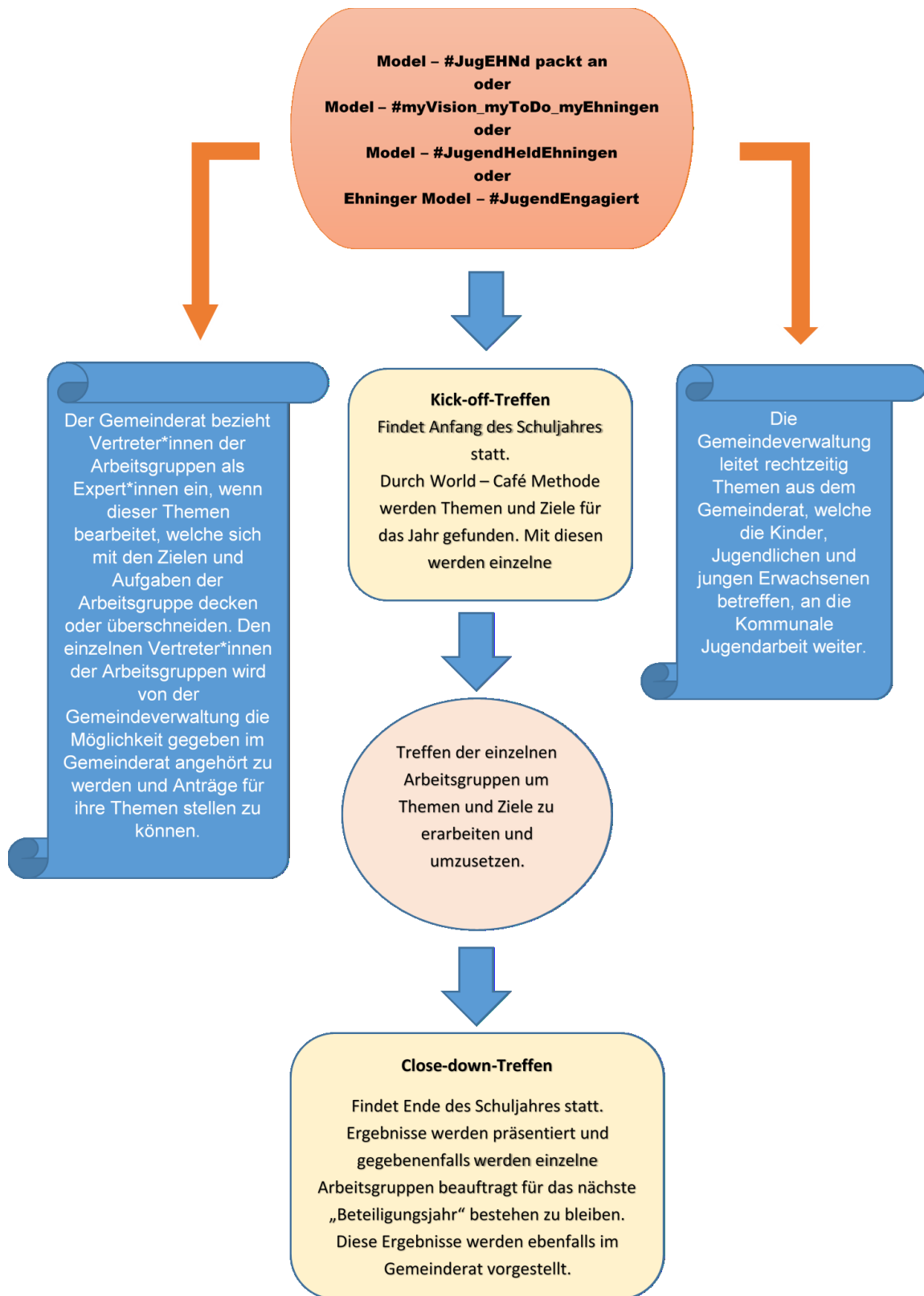
Auf dieser Grundlage schlägt die Kommunale Jugendarbeit ein **eigenes** Modell für eine Jugendbeteiligung der Gemeinde Ehningen vor.

Rahmen und Strukturen des Ehninger Beteiligungsmodells:

- Das Modell richtet sich an alle interessierten Jugendlichen zwischen circa 12 und 21 Jahren, die sich engagieren und einbringen wollen.
- Jedes Jahr findet Anfang des Schuljahres ein Kick-off-Treffen (Jugendkonferenz?) statt, bei denen die Teilnehmer*innen ihre Themen anhand der World-Café Methode einbringen können und sich freiwillig zu Arbeitsgruppen zusammenfinden können. Diese werden dann veröffentlicht.
- Diese Arbeitsgruppen beschäftigen sich über das Jahr mit den einzelnen Themen und Zielen. Die Arbeitsgruppen können/sollen sich nach Bedarf unterjährig treffen.
- Die Entstehung einer neuen Arbeitsgruppe im laufenden Jahr ist jederzeit möglich und es können jeder Zeit Interessierte mit einsteigen.
- Gegen Ende des Schuljahres findet ein Close-down-Treffen statt. Das zweite Treffen dient vorrangig der Ergebnispräsentation der Arbeitsgruppen, sowie als Möglichkeit für die Darstellung von Zwischenberichten zu weiterbestehenden Arbeitsgruppen.
- Zum Kick-off- und Close-down-Treffen werden Vertreter*innen aus Verwaltung und Politik eingeladen.
- Die Verwaltung schlägt vor, dass ein Jahresbudget definiert wird, über welches die Arbeitsgruppen in Absprache mit den pädagogischen Fachkräften der Kommunalen Jugendarbeit und den anderen Arbeitsgruppen verfügen dürfen. Als Größenordnung empfiehlt die Verwaltung ein Volumen in Höhe von 10.000 €.

- Große Projekte werden gesondert bearbeitet und können dem Gemeinderat vorgestellt werden.
- Die Arbeitsgruppen bekommen die Möglichkeit, die Räume der Gemeinde Ehningen über die Kommunale Jugendarbeit zu buchen. Zudem werden ihnen Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt.
- Der Gemeinderat lädt Vertreter*innen der Arbeitsgruppen als Expert*innen ein, wenn bei einer Gemeinderatssitzung Themen bearbeitet werden, welche sich mit denen der Arbeitsgruppe decken oder überschneiden, damit diese eine Stellungnahme dazu abzugeben können. Dabei erhalten sie Unterstützung durch die Kommunale Jugendarbeit.
- Den einzelnen Vertreter*innen der Arbeitsgruppen wird ebenfalls von der Gemeindeverwaltung die Möglichkeit gegeben mindestens einmal im Jahr im Gemeinderat angehört zu werden und Anträge stellen zu können.

Auch leitet die Gemeindeverwaltung rechtzeitig Themen aus dem Gemeinderat, welche die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen betreffen, an die Kommunale Jugendarbeit weiter.



Aufgestellt:

Ehningen, 11.05.2023

A handwritten signature in black ink, reading 'Lukas Rosengrün'.

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen: 2023-05-10 Ergebnispräsentation zur Umfrage der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit